

Specht Jochen

Von: Egon Endres <egon.endres@ksh-m.de>
Gesendet: Donnerstag, 7. September 2023 17:45
An: Specht Jochen
Cc: Dorit Sing; Martina Wolfinger; Christoph Ellbel
Betreff: Projektvorhaben „Pflegeüberbrückungsdienst für Wochenend- und Feiertage“

Externe E-Mail: Bitte öffnen Sie Links und Anlagen nur, wenn die E-Mail vertrauenswürdig ist.

Sehr geehrter Herr Specht,

mit großen Interesse haben meine Kollegin Prof. Dr. Dorit Sing und ich Ihre Projektskizze zum Aufbau eines „Pflegeüberbrückungsdienstes für Wochenend- und Feiertage“ gelesen. Mit Ihrem Konzept beschreiben Sie ein Projektvorhaben, das eine Lücke bei der umfassenden Versorgung von Pflegebedürftigen schließen könnte.

Ein „Pflegeüberbrückungsdienst für Wochenend- und Feiertage“ scheint mir ein geeignetes Modell zu sein, um die kurzfristige Versorgung nach Krankenhausaufenthalten zu ermöglichen. In Zeiten des akuten Mangels der Pflegefachkräften könnte darin eine strukturelle Lösung für den Landkreis Ebersberg liegen. Das Projekt dürfte über die Region hinaus Pilotcharakter haben.

Gerne bieten wir seitens der Katholischen Stiftungshochschule München die wissenschaftliche Begleitung an. Auf der Grundlage einer Nutzwertanalyse im Sinne einer sozialpolitisch integrierten Wirksamkeitsanalyse (SIWA) vgl. <https://www.abitur-und-studium.de/Blogs/Katholische-Stiftungs-Fachhochschule-Muenchen/KSFH-Forschungsergebnis-Die-Sozialpolitisch-integrierte-Wirksamkeitsanalyse-SIWA> sollen im Sinne einer formativen Evaluation folgende Fragen systematisch evaluiert werden:

1. Inwieweit findet ein solches Modell im Landkreis Akzeptanz und Nachfrage?
2. Wie lässt sich durch das Modellvorhaben eine vernetzte Versorgungssicherheit (bis hin zur Nachversorgung) im Zusammenspiel mit ambulanten Diensten des Landkreises gewährleisten und verbessern?
3. Auf welche Weise lässt sich das Modell über die Projektphase hinaus finanzieren und verstetigen?
4. Welche nachhaltigen Synergieeffekte lassen sich erzielen?

Die wissenschaftliche Begleitung würde im Sinne eine kontinuierlichen Monitorings Impulse zur kontinuierlichen Verbesserung des Projektes beisteuern.

Für die wissenschaftliche Begleitung über einen Zeitraum von drei Jahren veranschlagen wir 60 TEuro plus 19% MWSt.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an mich.

Mit besten Grüßen

Egon Endres

Prof. Dr. Egon Endres
Katholische Stiftungshochschule München
Campus Benediktbeuern